

Protokoll der 1. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Büren 2021

Ort: Bürgersaal der Stadt Büren

Datum: Montag, 25.10.2021

Beginn: 16.34 h

Ende: 18.25 h

Anwesend:

Herr Happe (Brenken), Herr Keiter (Harth), Herr Meis (Siddinghausen), Herr Luis (Weiberg), Herr Jäger (Weine), Herr Kleine (Wewelsburg), Herr Czuka (Bürgerhilfe Büren), Herr Eggebrecht (Bündnis für Familie), Frau Finke (Behindertenbeauftragte der Stadt Büren), Frau Kamp (Caritas-Konferenz St. Nikolaus Büren), Herr Ostwald (Sozialarbeit VdK Büren)

Entschuldigt: Herr Lues (Eickhoff), Frau Karthaus (Hegensdorf), Frau Kluge (Barkhausen), Frau Schlingmann-Meier (Steinhausen), Herr Voss (Ahden),

Gäste: Frau Sabine Pommer, Herr Gerhard Muntschick-Wünnemann

Referenten: -

Sitzungsleitung: Herr Klaus Czuka

Nächste Sitzung: (noch offen)

Zu TOP 0 Einleitung

0.1 Begrüßung

Herr Czuka eröffnet um 16.34 Uhr die 1. und zugleich konstituierende Sitzung im Jahr 2021, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die heutigen Gäste Frau Sabine Pommer und Herrn Gerhard Muntschick-Wünnemann. Da Herr Happe schon im Vorfeld aus Altersgründen und wegen anderer Verpflichtungen seinen Austritt aus dem Seniorenbeirat unter der Voraussetzung angekündigt hat, eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für ihn zu finden, ist mit ihm zur heutigen Sitzung Frau Pommer aus Brenken erschienen, die im Falle ihrer Wahl als seine Vertreterin für die kommende Wahlperiode im Seniorenbeirat mitarbeiten möchte. Da schon um 18.30 Uhr die nächste Veranstaltung im Bürgersaal stattfinden wird, geht Herr Czuka schnell zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

0.2 Protokoll der letzten Sitzung vom 20.10.2020

Herr Czuka geht davon aus, dass das Protokoll der letzten Beiratssitzung vom 20.10.2020 von allen Mitgliedern gelesen wurde und noch in guter Erinnerung geblieben ist. Da auf seine Nachfrage zum Inhalt des Protokolls keine Rückantwort aus der Runde kommt, geht er davon aus, dass keine Korrekturen notwendig sind und es somit genehmigt ist. Er bedankt sich beim Protokollanten und gibt das Wort an Frau Finke weiter.

Zu TOP 1 Neues aus den Verwaltungen

1.1 Finanzbericht

Frau Finke gibt einen Überblick über die aktuelle Finanzlage des Seniorenbeirates:

Einnahmen:

Jährlicher Etat der Stadt Büren für 2021:	500 €
Privatspende in 2020:	300 €
Privatspende in 2021:	300 €
Verkauf der Notfall-Dosen	<u>75 €</u>
Summe:	1175 €.

Ausgaben:

Für den Internetauftritt fallen monatlich Kosten für den Provider an. Dies waren für das 1. Halbjahr pro Monat 9,99 € und ab dem 2. Halbjahr gab es eine Preiserhöhung, so dass jetzt monatliche Kosten in Höhe von 12,00 € anfallen, macht insgesamt für das Jahr 2021 135,63 €, so Herr Kleine. Damit ist der Tagesordnungspunkt beendet.

1.2 Neues aus dem Kreishaus

- altersgerechte Quartiersentwicklung *(Mail vom 17.03.21)*
- Konferenz Alter und Pflege *(Mail vom 01.04.21)*

Da Frau Karthaus nicht anwesend ist, übernimmt Herr Czuka den Bericht aus dem Kreishaus. Die zwei oben genannten Themenbereiche sind für uns von Interesse. Im Dezember letzten Jahres ist zum ersten Punkt „Altersgerechte Quartiersentwicklung“ ein Leitfaden für die Städte und Gemeinden des Kreises Paderborn veröffentlicht worden, mit dem die Verfasserinnen und Verfasser auf 26 Seiten die Diskussion über die Gestaltung zukünftigen Zusammenlebens in den Städten und Gemeinden des Kreises Paderborn aufnehmen und damit Initiative sowie Engagement im Sozialraum fördern wollen. Der gesamte Leitfaden ist einzusehen unter der Internetadresse:

[Leitfaden Zukunft-Quartier Stand 2020.pdf \(kreis-paderborn.de\)](http://www.kreis-paderborn.de/leitfaden_zukunft-quartier_stand_2020.pdf).

Schon seit längerer Zeit bietet der Kreis Paderborn im Internet das Pflegeportal an, wo viele Informationen zusammengestellt worden sind und Betroffene sich kostenlos und unabhängig von Mitarbeiter*innen der Pflegeberatung beraten lassen können. Die meisten Menschen möchten, unabhängig von einer Erkrankung, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit, auch dann selbstbestimmt in ihrem gewohnten oder selbstgewählten Wohnumfeld leben, wenn sie auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Den Betroffenen und ihren Angehörigen stehen vielfältige Angebote zur Verfügung, die dabei helfen, so lange wie möglich zu Hause zu leben. Diese Angebote bieten zudem Lösungen, wenn die häusliche Versorgung nicht mehr als ausreichend oder gar unmöglich erscheint. Die Internetadresse des Pflegeportals lautet:

<http://www.kreis-paderborn.de/pflegeportal>.

Herr Czuka geht dann zum Bereich **Kommunale Konferenz Alter und Pflege** über. Die Konferenz Alter und Pflege tagt mindestens zweimal im Jahr und wird von Frau Margot Becker vom Sozialamt Paderborn einberufen. Landrat Christoph Rüter ist Vorsitzender der Konferenz. Der Seniorenbeirat Büren erhält regelmäßig eine Einladung und Herr Czuka und auch Frau Karthaus haben mehrfach schon an den Konferenzen teilgenommen. Die dort erarbeiteten Ergebnisse sowie die Protokolle werden dem Seniorenbeirat per E-Mail mitgeteilt. So auch die im Anhang aufgelistete pdf-Datei, die wichtige Informationen rund um die Themen Alter, Pflege, Wohnen, Vorsorge und gesetzliche Betreuung enthält und auch über den folgenden Link angewählt werden kann:

[Beratungszentrum-Alter-und-Pflege November 2019.pdf \(kreis-paderborn.de\)](http://www.kreis-paderborn.de/beratungszentrum-alter-und-pflege-november-2019.pdf).

Damit ist der Punkt abgeschlossen und Herr Czuka gibt das Wort an Herrn Kleine weiter.

Zu TOP 2 **Berichte des Vorstandes**

2.1 Online-Kooperationsseminar

(Mail vom 22.02.21)

Herr Kleine teilt mit, dass er am Montag, dem 12.04.2021 und am Dienstag, dem 13.04.2021, an dem von der Katholischen Landvolkshochschule Hardehausen angebotenen Online-Kooperationsseminar „Wissen-Kompakt“ teilgenommen hat. Die einzelnen Vortragsthemen mit den jeweiligen Referenten für die zwei Tage sind aus der nachfolgenden Zusammenfassung zu erkennen:

Montag, 12.04.2021:

- **Homo Digitalis – Ethik in einer digitalisierten Gesellschaft**

Referent: Prof. Dr. Eric Mührel, Diplom-Pädagoge, Hochschule Koblenz

- **Veränderungen im Ehrenamt/Nachwuchsgewinnung**

Referent: Bernhard Eder, Diplomtheologe, Soziologe M.A.

Dienstag, 13.04.2021:

- **Klimawandel und Alter**

Referentin: Mona Treude, Rechtsanwältin, Wuppertal Institut

- **Alter und Behinderung**

Referentin: Claudia Middendorf, Beauftragte für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten des Ministeriums für Alter, Gesundheit und Soziales.

Die schriftlichen Unterlagen (pdf-Dateien) zu den vier Themen sind als Anlage dem Protokoll beigefügt. Danach geht Herr Kleine zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

2.2 Vereinsregister der Stadt Büren

(Mail vom 13.04.21)

Die Stadt Büren hat seit einiger Zeit eine neue Internetpräsenz. Die neue Homepage ist übersichtlicher und moderner gestaltet und kann auf mobilen Geräten wie Smartphones und Tablets besser dargestellt werden. Das bisherige Vereinsregister konnte aber nicht so übernommen werden und muss deshalb neu eingerichtet werden. Deshalb muss sich jeder Verein wieder eintragen und sein Angebot im Vereinsregister neu darstellen. Für zukünftige Ergänzungen oder Änderungen bekommt jeder Verein einen eigenen Benutzerzugang. Die Registrierung erfolgt unter der Internetadresse <https://www.bueren.de/de/buergerservice/vereinsverzeichnis/registration.php>.

Herr Kleine teilt dazu weiter mit, dass der Seniorenbeirat Büren schon seit Ende April dieses Jahres dort registriert ist und auch einen Benutzerzugang hat, aber bis heute noch nicht in das Register aufgenommen worden ist, was er sehr bedauert und seinen Unmut darüber in schriftlicher Form (E-Mail) der Ansprechpartnerin bei der Stadt Büren, Frau Mareike Donay, mitgeteilt hat (Anmerkung des Protokollanten: In der Zwischenzeit ist der Seniorenbeirat Büren offiziell im Vereinsregister zu finden und kann über die Internetseite www.bueren.de unter **Tourismus und Stadtmarketing – Aktivitäten – Vereine** angewählt werden.), so Herr Kleine weiter und übergibt nun das Wort an den Vorsitzenden Klaus Czuka.

2.3 NRW - hier hat alt werden Zukunft, ...

Das Projekt „Nordrhein-Westfalen – hier hat alt werden Zukunft“ wurde vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufen. Innerhalb dieses Projekts wurden **Angebote** in den einzelnen Kommunen in NRW gesucht, die die Teilhabe und Integration älterer Menschen in ihre Gemeinschaft fördern. Klaus Czuka war in einer dieser Suchgruppen und hat für Büren entsprechende Projekte vorgeschlagen, u.a. auch die Bürgerhilfe Büren. Aus den so fast 100 eingereichten „Leuchtturm“-Angeboten in NRW wurden von einer

unabhängigen Fachjury 15 Leuchttürme ausgewählt, die mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt über 16.000 € sowie einer professionellen Produktion eines Imagefilms zum Projekt ausgezeichnet wurden. Darunter waren auch zwei Leuchtturmprojekte aus dem Kreis Paderborn, wobei ein Leuchtturm davon aus Büren ist, und zwar wurde die Arbeit der Bürgerhilfe Büren ausgewählt. Auf einer am 23.06.2021 durchgeführten Online-Veranstaltung hat Sozialminister Karl-Josef Laumann persönlich die Auszeichnung der Initiativen und Projekte vorgenommen. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Büren, Herr Klaus Czuka und die Vorsitzende der Bürgerstiftung Büren, Frau Bärbel Olfermann, haben die Auszeichnung stellvertretend entgegengenommen. Der Link dazu lautet:

[Nordrhein-Westfalen – – hier hat alt werden Zukunft \(hier-alt-werden.nrw\)](http://hier-alt-werden.nrw).

Danach geht Herr Czuka zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

2.4 Ergebnisse der Erhebung „Ältere Menschen und Digitalisierung“

Die Umfrage findet im Rahmen des Projektpraktikums der Katholischen Hochschule NRW – Abteilung Paderborn in Zusammenarbeit mit dem Kreis Paderborn/Sozialamt statt und richtet sich an alle Bürger*innen des Kreises Paderborn ab 60 Jahren. Sie endet heute am 25.10.2021, so Herr Czuka. Die Ergebnisse werden in Kürze ausgewertet, um daraus anschließend Handlungsempfehlungen ableiten zu können. In der Umfrage geht es darum zu erfahren, wie die digitalen Medien bereits im Alltag genutzt werden und welche Vorstellungen sowie Wünsche für die Zukunft von Seiten der Bürger*innen bestehen. Zukünftig sollen die Möglichkeiten der Digitalisierung verbessert genutzt und Chancen zur aktiven Mitgestaltung einer digitalen Gesellschaft eröffnet werden. Herr Czuka geht anschließend noch auf das Projekt EULE (erleben, unterrichten, lernen, experimentieren) am Ludwig-Erhard-Berufskolleg in Büren ein, das am kommenden Freitag ab 13.00 Uhr nach 19-monatiger Zwangspause wegen der Corona-Einschränkungen wieder fortgesetzt wird und für uns Senioren*innen zum Thema Digitalisierung gute Hilfen bieten kann. „Schüler helfen Senioren“, so lautet ein Kurs für ältere Menschen, in dem Hilfen beim Umgang mit Computer und Smartphone angeboten werden, so Herr Czuka abschließend und übergibt das Wort an Herrn Kleine.

2.5 Internetsicherheit für Senioren

(Mail vom 28.06.21)

Herr Kleine verweist zunächst auf den Internetauftritt des Seniorenbeirates Büren www.seniorenbeirat-bueren.de, wo auf der Startseite der Unterpunkt „Links in Büren“ angeklickt werden kann. Dort sind sowohl örtliche, als auch weitere interessante Internetadressen aus NRW angegeben. In der E-Mail vom 28.06.2021 bietet die Firma C&A als Ergänzung den Ratgeber „Internetsicherheit für Senioren“ an, der älteren Menschen nützliche Tipps zu den folgenden Themen bietet:

- Sicher online einkaufen
- Online-Banking
- Online in Kontakt bleiben über E-Mails, Videotelefonie oder Messenger
- Smartphone-Nutzung
- Technische Unterstützung im Alltag
- Online-Hobbys.

Der Ratgeber ist zu finden unter der Adresse:

<https://www.c-and-a.com/de/de/shop/internetsicherheit-senioren>

und ist als Information für Senioren*innen sehr ausführlich und interessant, wie bei der Vorführung des Inhalts durch Herrn Kleine zu sehen ist. Da aber leider auch die Firma

C&A auf der gleichen Seite mehrere Links zu ihrem Internetshop anbietet, ist er unsicher, ob die obige Adresse auf die Internetseite des Seniorenbeirates postiert werden sollte und stellt deshalb das Problem zur Sprache. Nach kurzer Diskussion in der Runde besteht Einigkeit darüber, diesen Link der Firma C&A nicht mit aufzunehmen, um nicht Verkaufswerbung zu betreiben. Gleichwohl soll der Link aber ins Protokoll mit aufgenommen werden (siehe oben), so dass er bei Bedarf von den Mitgliedern des Seniorenbeirates Büren jederzeit angewählt werden kann. Damit ist der Punkt abgeschlossen und Herr Kleine geht zum nächsten über.

2.6 Interessantes aus unserem E-Mail-Account

Im Oktober 2021 sind für den Seniorenbeirat Büren die folgenden Emails von Interesse:

1. Email vom 01.10.2021:

Neuer Beitrag auf Forum Seniorenarbeit NRW: **Fast 6 Millionen ältere Menschen leben allein.**

Zahl der über 65-Jährigen in Ein-Personen-Haushalten binnen 20 Jahren um 17 % gestiegen, 96 % davon leben im eigenen Zuhause, 4 % in Heimen und 55 % der Pflegebedürftigen sind 80 Jahre und älter.

Mehr von diesem Beitrag lesen:

<https://forum-seniorenarbeit.de/2021/10/fast-6-millionen-aeltere-menschen-leben-allein/>

2. Email vom 01.10.2021:

Neuer Beitrag auf Forum Seniorenarbeit NRW: **Zugang und Nutzung des Internets: (K)eine Altersfrage?**

Der Internationale Tag der älteren Menschen am 1. Oktober steht unter dem Motto „Digitale Gerechtigkeit für alle Altersgruppen“. Während jüngere Generationen mit der digitalen Welt aufgewachsen sind und sich selbstverständlich in ihr bewegen, haben viele der heute Älteren das Internet erst später im Leben kennengelernt und nicht wenige ältere [...]

Mehr von diesem Beitrag lesen:

<https://forum-seniorenarbeit.de/2021/10/zugang-und-nutzung-des-internets-keine-altersfrage/>

3. Email vom 04.10.2021:

Neuer Beitrag auf Forum Seniorenarbeit NRW: **Quartier Digital – Informationsportal zur digitalen Quartiersentwicklung**

Das neue Informationsportal zur digitalen Quartiersentwicklung, das am Institut Mensch, Technik, Teilhabe (IMTT) der Hochschule Furtwangen mit Förderung durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg erarbeitet wurde, ist online. Das Portal informiert über Grundlagen zur digitalen Quartiersarbeit und stellt ausgewählte digitale Werkzeuge zu den Handlungsfeldern „Vernetzung und soziale Interaktion“, [...]

Mehr von diesem Beitrag kann unter folgender Adresse nachgelesen werden:

<https://forum-seniorenarbeit.de/2021/10/quartier-digital-informationsportal-zur-digitalen-quartiersentwicklung/>

4. Email vom 06.10.2021:

AG Quartiersentwicklung - Workshop Versorgungssicherheit im Quartier am 3.11.2021 von 9.30 bis ca. 15.00 Uhr im Kreishaus – Anmeldung: bis zum 25.10.2021

https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn-wAssets/docs/50-sozialamt/Leitfaden_Zukunft-Quartier_Stand_2020.pdf

https://www.quartiersnetz.de/wp-content/uploads/2018/10/WEB_QuartiersNETZ_Handbuch_02.pdf

5. Email vom 07.10.2021:

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.

An deutschlandweit 100 Digital-Kompass-Standorten erhalten ältere Menschen Hilfe rund um die sichere und souveräne Nutzung digitaler Angebote. Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) hat nun die Förderung des Projekts verlängert. Der Digital-Kompass ist ein gemeinsames Projekt von BAGSO und Deutschland sicher im Netz (DsiN). Mehr Informationen finden Sie in der angehängten, gemeinsamen Pressemitteilung.

PM Verbraucherschutzministerium staerkt Digital-Kompass fuer aeltere Menschen.pdf
www.bagso.de

6. Email vom 07.10.2021:

BAGSO – Newsletter 19 vom 07.10.2021

Inhalt:

1. **Informationen aus der BAGSO und ihren Mitgliedsverbänden**
2. **Aus Politik und Gesellschaft**
3. **Internationales**
4. **Veranstaltungen**
5. **Veröffentlichungen/Medien**
6. **Ausschreibungen**
7. **Verschiedenes**

7. Email vom 14.10.2021:

WG: Nordrhein-Westfalen - hier hat alt werden Zukunft

Handreichung: Hier finden Sie eine Vielzahl an Ideen und Impulsen zur aktiven Mitgestaltung der Angebotslandschaft. 15 Leuchttürme (Best-Practice-Beispiele) werden skizziert und dienen als Inspirationsquelle. Die Angebote werden kurz umschrieben und wesentliche Aspekte der Ausgestaltung zusammengefasst dargestellt. Zudem werden Gesichtspunkte dargelegt, die bei der Entwicklung eines eigenen Angebotes beachtet werden können, um mögliche Stolpersteine zu umgehen. Dazu wurden die Erfahrungen aus dem Projektverlauf und dem Austausch mit den Leuchtturm-Angeboten dargestellt sowie weiterführende Literatur hinzugezogen. Die Projekt-Website

https://nsp1.gkdpb.de/link?id=BCAAAABGd7m3lfMOLOIhx3uNR_1Qav4Ffx8-jQB0torD82ts_HsAAADPZqbomc1eWxlq3gr-eCZVwHP11eKruGG2rrCIVmQic7uhclqDinHBkllKZvP85oyVZxsUQIX3JM9A4Rx

JTBMIRbSGLY8Y4aotgkb v eOo6WtwaqhPIXLLkIMTgn3FiFyOLGQj3aFE9QVL
XVWdCOcXn6yaT403qp65xg1

wird weiterhin bestehen bleiben. Dort finden Sie neben der Handreichung die digitale Landkarte mit allen eingereichten Leuchtturm-Angeboten sowie die 15 ausgezeichneten Leuchttürme mit den entsprechenden Imagefilmen.

8. Email vom 14.10.2021:

BAGSO – PM „Mitreden, mitentscheiden, mitgestalten“

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen ruft zu mehr politischer Teilhabe älterer Menschen auf. In ihrem Positionspapier „Mitentscheiden und Mitgestalten“ fordert die BAGSO, dass alle älteren und alten Menschen das Recht haben müssen, sich zu beteiligen. Dazu müssten auf allen politischen Ebenen die Möglichkeiten der politischen Teilhabe für Ältere gestärkt werden. Zugleich ruft die BAGSO die älteren Generationen dazu auf, sich einzumischen und Verantwortung zu übernehmen. Die BAGSO setzt sich dafür ein, dass Politik für ältere Menschen mit älteren Menschen gemacht werden muss. Dies gelte ganz besonders vor Ort: Es brauche eine kommunale Seniorenpolitik, die fordert den Gesetzgeber in Bund und Ländern auf, die Rahmenbedingungen für den Aufbau solcher Strukturen zu schaffen und dabei Zuständigkeit und Finanzierung verbindlich zu regeln. Die BAGSO fordert zudem klare und verbindliche Strukturen für die Arbeit von Seniorenvertretungen. Ihre Arbeit sollte in allen Bundesländern gesetzlich verankert werden. Unabdingbar sei auch, dass diese Partizipation von Politik und Verwaltung gewollt sei und als Bereicherung gesehen werde. Die BAGSO fordert auch, dass Menschen sich unabhängig von ihrem Lebensalter als gewählte Mitglieder in Parlamenten, kommunalen Räten oder in Wahlämtern engagieren können. „Höchstaltersgrenzen für die Übernahme von Ämtern und Mandaten, ob sie beruflich oder ehrenamtlich ausgeübt werden, sind willkürlich und unangemessen“, heißt es in dem Positionspapier. Auch neue Formen der politischen Teilhabe wie zum Beispiel Bürgerräte seien wichtig, um Menschen für Politik zu interessieren. Deutlich ausgebaut werden müssten Angebote der politischen Bildung für ältere Menschen.

9. Email vom 21.10.2021:

BAGSO – Newsletter 20 vom 21.10.2021

Inhalt: wie Newsletter 19

10. Email vom 22.10.2021:

Neuer Beitrag auf Forum Seniorenarbeit NRW: **ESF-Modellprogramm „Stärkung der Teilhabe Älterer - Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“**

Der Europäische Sozialfonds (ESF) unterstützt mit Zuwendungen im Rahmen des ESF-Bundesmodellprojektes "Stärkung der Teilhabe Älterer - Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bei der Dokumentation und Erprobung von Maßnahmen, die die soziale Teilhabe älterer Menschen ab 60 Jahren sowie deren finanzielle Absicherung stärken [...]

Mehr von diesem Beitrag kann unter folgender Adresse nachgelesen werden:

<https://forum-seniorenarbeit.de/2021/10/monitoringbericht-esf-modellprogramm-staerkung-der-teilhabe-aelterer-wege-aus-der-einsamkeit-und-sozialen-isolation-im-alter/>

Damit bedankt sich Herr Kleine für die Aufmerksamkeit und übergibt das Wort wieder an Herrn Czuka, der sich bei Herrn Kleine für die Ausführungen bedankt und zum nächsten Tagesordnungspunkt wechselt.

Zu TOP 3 Informationen aus den Ortsteilen

3.0 Abfrage von den Mitgliedern des Seniorenbeirates

Herr Czuka fragt in die Runde, was es aus den einzelnen Ortsteilen zu berichten gibt. Herr Johannes Happe teilt dazu mit, dass es mittlerweile in Brenken ein Kolumbarium mit insgesamt zehn Urnenkammern für jeweils bis zu zwei Urnenbeisetzungen gibt, das von der Stadt errichtet worden ist und der Weg dorthin mittlerweile auch sehr gut hergerichtet worden ist. Insgesamt will die Stadt Büren das Angebot an pflegefreien Gräbern vergrößern, da in dem Bereich eine immer größere Nachfrage herrscht. Herr Norbert Luis aus Weiberg beklagt, dass noch immer nicht die Erneuerung der Dorfstraße in Angriff genommen worden ist, obwohl schon vor zwei Jahren die Stadt Büren auf die Mängel in dieser Straße hingewiesen worden ist. Außerdem ist in diesem Jahr die Lindenallee in der Dorfstraße noch nicht einmal geschnitten worden, was zu ihrer Erhaltung dringend geschehen müsste, so Herr Luis abschließend. Herr Czuka verspricht, dass seitens des Seniorenbeirates die Stadt nochmals auf die dringenden Erhaltungsarbeiten aufmerksam gemacht wird.

3.1 Standorte von Briefkästen

Herr Czuka teilt dazu mit, dass an den Seniorenbeirat herangetragen worden ist, dass die Post immer mehr Briefkästen in der Stadt Büren abbauen lässt, was für ältere Menschen zum Problem werden kann. Um sich dazu einen Überblick verschaffen zu können, hat Frau Finke eine Liste mitgebracht, auf der die einzelnen Standorte nach Ortsteilen angeordnet sind. Diese Liste in Form einer Excel-Datei wird als Anlage dem Protokoll beigefügt und das Problem wird auf der nächsten Sitzung nochmals aufgegriffen.

3.2 Sitzbank vor der Postfiliale in der Kernstadt

Vor der Postfiliale in der Kernstadt bildet sich in Zeiten der Corona-Pandemie häufig eine längere Warteschlange von Kunden. Da auch viele ältere Menschen die Post aufsuchen, ist es für sie besonders anstrengend, eine längere Zeit in der Schlange warten zu müssen. Deshalb ist es wichtig, dass wenigstens eine Sitzbank außen vor der Postfiliale aufgestellt werden sollte. Das ist bisher noch nicht geschehen, soll aber Anfang nächsten Jahres in Angriff genommen werden, so Herr Czuka und gibt das Wort an Herrn Kleine weiter.

Zu TOP 4 Projekte des Seniorenbeirates

4.0 Internet-Auftritt des Seniorenbeirates

Herr Kleine teilt mit, dass bereits vor der Corona-Pandemie ein neuer Internetauftritt bei der Firma Projektpartner Kleeschulte GmbH in Büren in Auftrag gegeben worden ist, der auch in wesentlichen Punkten schon fertiggestellt worden ist und unter der Adresse <http://2019.seniorenbeirat-bueren.de> aufgerufen werden kann. Herr Kleine wählt die Adresse an und zeigt auf den drei Monitoren im Bürgersaal einige Seiten des neuen Internetauftritts. Dabei wird deutlich, dass noch Ergänzungen und Korrekturen

durchgeführt und in mehreren Unterpunkten auch noch weitere Inhalte eingepflegt werden müssen. Er teilt weiter mit, dass der bisherige Auftritt zu textlastig gewesen ist und für die neue Homepage unbedingt mehr Bilder und Fotos eingebracht werden müssen, eine notwendige Maßnahme für die Mitglieder der neuen Wahlperiode, so Herr Kleine abschließend.

4.1 Kooperation mit dem Projekt EULE

Wie schon unter Punkt 2.4 erwähnt, nehmen die Mitarbeiter des Projektes EULE erst am kommenden Freitag, den 29.10.2021, nach 19-monatiger Pause wieder ihre Arbeit auf. Daher sind die geplanten Aktivitäten in Kooperation mit dem Projekt verschoben worden, sollten aber zeitnah wieder aufgenommen werden. Beginnen könnte die Zusammenarbeit mit einem gegenseitigen Besuch, so Herr Czuka und geht zum Tagesordnungspunkt 5 über.

4.2 Ideen zum Programm 2022 (Seniorencafé, Kooperation mit Kreis-Sportbund)

Der Tagesordnungspunkt 4.2 ist aus Zeitgründen ausgefallen!

Zu TOP 5 Neuwahlen

Herr Czuka teilt mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten muss und sich deshalb nicht mehr zur Wahl stellen möchte. Somit muss ein neuer Vorsitzender oder eine neue Vorsitzende gewählt werden. Mit den Vorstandskollegen*innen ist auf der letzten Sitzung schon über einen Wechsel an der Spitze gesprochen worden und als mögliche Nachfolgerin Frau Christel Schlingmann-Meier vorgeschlagen worden. Herr Czuka hat sich inzwischen mit Frau Schlingmann-Meier in Verbindung gesetzt und nach kurzer Bedenkzeit hat sie zugestimmt, sich als Vorsitzende des Seniorenbeirates Büren zur Wahl zu stellen und bei Zustimmung auch den Vorsitz anzunehmen. Auf Nachfrage von Herrn Czuka an die Mitglieder des Beirates nach dem Wahlmodus wird einstimmig festgelegt, per Akklamation die gesamte Wahl durchzuführen. Somit wird durch Handzeichen Frau Schlingmann-Meier einstimmig ohne Enthaltung zur Vorsitzende des Seniorenbeirates Büren für die kommende Wahlperiode gewählt. Herr Czuka übergibt dann zunächst das Wort an Herrn Johannes Happe. Herr Happe teilt mit, dass er sich aus Altersgründen ebenfalls nicht mehr als stellvertretender Schriftführer zur Wahl stellen möchte und schon im Vorfeld sich um eine neue Vertreterin des Ortsteiles Brenken, Frau Sabine Pommer, gekümmert hat, die sich dann kurz vorstellt. Sie ist eine geborene Bürenerin und ist seit über 30 Jahren in Brenken verheiratet, hat zwei Söhne, ist über 60 Jahre alt und zurzeit noch berufstätig. 11 Jahre war sie im Stadtrat Büren vertreten und hat Interesse, zukünftig im Seniorenbeirat mitzuarbeiten. Herr Czuka bedankt sich bei Herrn Happe für die gute Zusammenarbeit und stellt fest, dass ein neuer stv. Schriftführer oder eine neue stv. Schriftführerin gewählt werden muss. Vorgeschlagen wird zunächst Herr Gerhard Muntschick-Wünnemann, der aber zurzeit noch kein Mitglied im Seniorenbeirat ist und auch noch nicht vom Ortsvorsteher der Kernstadt Herrn Löper als möglicher Vertreter angesprochen worden ist. Im Folgenden zählt Herr Muntschick-Wünnemann seine vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten in Büren auf und daraus wird deutlich, dass er möglichst keine weitere Vorstandstätigkeiten zurzeit annehmen möchte. Da sich sonst niemand aus dem Mitarbeiterkreis zur Wahl stellen möchte, ist auf Nachfrage Frau Sabine Pommer dazu bereit. Sie wird anschließend einstimmig ohne Enthaltung als stv. Schriftführerin gewählt und nimmt auch die Wahl an. Herr Czuka bedankt sich bei ihr und gratuliert zugleich zu ihrer Wahl in den neuen Vorstand. Er kommt dann zu den noch zu wählenden weiteren Vorstandsmitgliedern. Das waren bisher Frau Marie-Therese Karthaus als stellvertretende Vorsitzende und

Herr Reinhard Keine als Schriftführer, die beide schon vorab erklärt haben, sich zur Wahl zu stellen. Frau Karthaus ist zwar nicht anwesend, hat aber sich schon im Vorfeld bereit erklärt, bei Zustimmung auch die Wahl anzunehmen. Zunächst aber bedankt Herr Czuka sich sehr herzlich bei Frau Monika Finke für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, die als Vertreterin der Stadt (Behindertenbeauftragte der Stadt Büren) gesetztes Mitglied im Vorstand des Seniorenbeirates ist und als Bindeglied zwischen der Stadtverwaltung und dem Seniorenbeirat diese wichtige Tätigkeit zur Zufriedenheit aller Beteiligten erfüllt hat. Herr Czuka bedankt sich ebenso herzlich bei der stv. Vorsitzenden Frau Karthaus und beim Schriftführer Herrn Kleine für die in der Vergangenheit geleisteten Dienste und lässt anschließend über die Wiederwahl der beiden abstimmen. Das Stimmergebnis ist ebenfalls für beide einstimmig ohne Enthaltungen und Herr Kleine nimmt auf Nachfrage von Herrn Czuka die Wahl an, bedankt sich für das in ihm gesetzte Vertrauen und verspricht, in gleicher Weise seine Arbeit zukünftig weiterführen zu wollen. Somit übernimmt er wieder das Amt des Schriftführers und Frau Karthaus das Amt der stv. Vorsitzenden. Frau Monika Finke als gesetztes Vorstandsmitglied ist selbstverständlich auch wieder mit dabei. Damit sind die Vorstandswahlen abgeschlossen. Herr Czuka wünscht dem neuen Seniorenbeirat für die Zukunft viel Erfolg bei seiner Tätigkeit und insgesamt eine glückliche Hand. Er geht dann zum letzten Tagesordnungspunkt über.

Zu TOP 6 Verschiedenes

Zum Punkt Verschiedenes bittet Herr Czuka nochmals um die Teilnahme am Deutschen Seniorentag, der alle drei Jahre durchgeführt und in diesem Jahr vom 24.11. bis 26.11.2021 in Hannover stattfinden wird. Er bietet an, dass bei ihm im PKW noch zwei weitere Personen mitfahren können, die sich bei Interesse bitte bis Ende nächster Woche bei ihm melden sollten. Er beendet dann um 18.25 Uhr die Sitzung und bedankt sich nochmals bei jedem einzelnen Seniorenbeiratsmitglied für die harmonische Zusammenarbeit in den vergangenen 5 Jahren.

Die komplette Zusammensetzung des Seniorenbeirates Büren für die nächsten drei Jahre sieht zurzeit wie folgt aus:

Ortsteil Ahden:	vakant
Ortsteil Barkhausen:	Frau Marianne Kluge
Ortsteil Brenken:	Frau Sabine Pommer (stv. Schriftführerin)
Kernstadt Büren:	vakant
Ortsteil Eickhoff:	Herr Franz-Josef Lues
Ortsteil Harth:	Herr Klaus Keiter
Ortsteil Hegensdorf:	Frau Marie-Therese Karthaus (stv. Vors.)
Ortsteil Siddinghausen:	Herr Franz Meis
Ortsteil Steinhausen:	Frau Christel Schlingmann-Meier (Vorsitzende)
Ortsteil Weiberg:	Herr Norbert Luis
Ortsteil Weine:	Herr Wilfried Jäger
Ortsteil Wewelsburg:	Herr Reinhard Kleine (Schriftführer)
Bündnis für Familie:	Herr Günter Eggebrecht
Bürgerhilfe Büren:	Herr Klaus Czuka
Sozialverband VdK Büren:	Herr Franz Ostwald
Caritaskonferenz St. Nikolaus:	Frau Waltraud Kamp
Behindertenbeauftragte:	Frau Monika Finke (Vertreterin der Stadt).

Anlagen

- Teilnehmerliste (1 Seite)
- Beratungszentrum-Alter-und-Pflege (pdf-Datei)
- Online-Seminar Hardehausen (4 pdf-Dateien)
 - Homo Digitalis E. Mührel
 - Ehrenamt B. Eder
 - Klimawandel und Alter M. Treude
 - Alter und Behinderung C. Middendorf
- Liste der Briefkästen-Standorte im gesamten Stadtgebiet Büren (Excel-Datei).

Vorsitzender:

Klaus Czuka

Protokollant:

Reinhard Kleine

